

Nachhaltige Landwirtschaft und politische Mitsprache für Kleinbauernfamilien

Recht auf Land und Nahrung



Kambodscha gehört zu den ärmsten Ländern Asiens. Die aktuelle politische Lage ist insbesondere durch die erzwungene Auflösung der Oppositionspartei angespannt. Achtzig Prozent der Bevölkerung leben in ländlichen Gebieten. Schlechte Ernten und tiefe Preise für Landwirtschaftsprodukte, prekäre Zusatzverdienste ausserhalb des Landwirtschaftssektors und Überschuldung sind einige der Faktoren, die dazu führen, dass viele Haushalte keine gesicherte Ernährung haben. Der Klimawandel verschärft diese Situation weiter. Aufgrund fehlender Rechtsstaatlichkeit und eines fehlenden Landkatasters kam es in den letzten Jahren vermehrt zu grösseren Landenteignungen. Damit kambodschanische Kleinbäuerinnen und -bauern ihre Produktion steigern und ihre Produkte profitabel absetzen können, benötigen sie einen besseren Zugang zu Land und diversen unterstützenden Dienstleistungen wie auch zu Märkten. HEKS unterstützt in seiner Projektarbeit Bauern und Bäuerinnen, damit diese einen gesicherten Zugang zu Land haben, ihre Verhandlungsposition auf dem Markt nachhaltig verbessern und ihr Wissen erweitern können, damit sie besser gegen den Klimawandel geschützt sind und ihre Produktion sowie ihr Einkommen steigern können.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Ziel des HEKS-Landesprogramms ist es, den Kleinbauernfamilien in den Projektdörfern das Recht auf Nahrung zu gewährleisten. Dazu fördert HEKS eine an das Klima angepasste, nachhaltige und widerstandsfähige Landwirtschaft mit höheren

Kambodscha

HEKS-Fokus:
Entwicklung ländlicher
Gemeinschaften



Bevölkerung (2021)

16 950 000

Fläche in km²

181 040



Erträgen sowie einen sicheren Zugang zu den lokalen natürlichen Ressourcen wie Boden und Wasser. Um ungerechte Landnahmen publik zu machen, werden in den Dörfern junge Journalistinnen und Journalisten ausgebildet, die über soziale Medien oder über das Radio ihre Geschichten erzählen und über Landrechte informieren. Um Zugang zu Land für Indigene zu sichern, werden deren Dörfer unterstützt, ein gemeinschaftliches Landrecht zu erwerben.

Um das Wissen über nachhaltige und klimaresistente Anbaumethoden sowie den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen und Absatzmärkten für Kleinbauernfamilien zu verbessern, unterstützt HEKS zum einen mit Firmen und staatlichen Institutionen darin, mehr Bauernbetriebe zu erreichen, angepasste Produkte, Dienstleistungen und Vertriebskanäle zu entwickeln und Wissen an die BäuerInnen weiterzugeben. Zum anderen werden sogenannte Inkubationsprogramme durchgeführt: Start-ups und kleine Unternehmungen, die eine Lösung für die Probleme der Kleinbauern anbieten, werden bei ihrer Geschäftsidee unterstützt. In einem ersten Programm wurden zum Beispiel Firmen gefördert, die mit dem Smartphone gesteuerte Tröpfchenbewässerungssysteme entwickelt haben. Um das friedliche Zusammenleben zu fördern, führt HEKS Weiterbildung in den Bereichen Konfliktbearbeitung und Friedensförderung für VertreterInnen aus der Zivilgesellschaft, von Behörden sowie für Mitglieder traditioneller Schlichtungsgremien durch, stärkt lokale staatliche Schlichtungsgremien und unterstützt Mediationen bei grösseren Konflikten.

Zielgruppen

Von den HEKS-Projekten in Kambodscha profitieren Familien und Gemeinschaften, die von der Landwirtschaft leben. Einzelne Aktivitäten richten sich speziell auf die Bedürfnisse der indigenen Bevölkerung aus.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

HEKS-Kambodscha ist Mitglied des «NGO Forums on Cambodia for Local and International Organisations Dealing with Land and Livelihood Programs», des «Disaster Risk Reduction»-Forums sowie von «ACT Alliance». Weiter arbeitet HEKS in lokalen Netzwerken zur Förderung des biologischen Landbaus mit.

HEKS vor Ort

HEKS hat in Kambodscha ein Koordinationsbüro mit acht Mitarbeitenden, das die Partner und Projekte professionell betreut.

Themen und Arbeitsprinzipien

HEKS verfolgt bei seiner Arbeit einen menschenrechtsbasierten Ansatz, der die Gemeinschaften dabei unterstützt, ihre Rechte auf Land und Nahrung einzufordern. Gleichzeitig werden staatliche Stellen darin gefördert, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Durch den Marktentwicklungsansatz arbeitet HEKS zudem mit privaten und staatlichen Akteuren zusammen, um deren Arbeitsweise, Produkte und Dienstleistungen für die Zielgruppen anzupassen.

Land

Kambodscha

HEKS-Nr.

365.200

Programmverantwortung

Marc Zoss

Kontakt

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
CH-8042 Zürich

+41 44 360 88 10
projektdienst@heks.ch
www.heks.ch

Spenden:
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1